

GE MEIN DE BRIEF

*der ev. luth. Kirchengemeinden
Wardenburg & Sandkrug*



*Marienkirche
Wardenburg*



*Kirche
Benthullen*



*Matthäuskirche
Hundsmühlen*



*Kreuzkirche
Sandkrug*

++ inkl. der Inhalte der katholischen Kirchengemeinde St. Josef ++

INHALT

ALLGEMEINES

Andacht	S. 3
Gemeindekirchenratswahl 2024	S. 4 - 5
Gemeindefest zum Jubiläum	S. 8 - 9
Wochenplan	S. 12 - 13
Gemeindekirchenrat	S. 14
Impressum	S. 14
Ansprechpersonen	S. 15
Mit den Vertriebenen kam die Kirche	S. 16 - 17
Zu Besuch in unseren Partnerkirchen in Ghana und Togo	S. 18 - 19
Querbeet	S. 20 - 21
Weihnachts-Gottesdienste	S. 23
Gottesdienst-Plan	S. 24 - 25
Interview: Kirche geht nur mit Ehrenamt	S. 34 - 35
Die Weihnachtsgeschichte	S. 39
Familiennachrichten aus Sandkrug	S. 46
Familiennachrichten aus Wardenburg	S. 47

DAT IS OK NOCH WICHTICH

KirchengärtnerInnen	S. 10
Besuchsdienst in Sandkrug	S. 11
Neues vom Frauenkreis	S. 38

„UNSER AUSBLICK“ findet sich nun in unserer neuen übergreifenden Rubrik „**HEREIN-SPAZIERT**“ und verbindet nun Events und Ankündigungen aus Kirche, Kunst und Kultur.

HEREINSPAZIERT

3. Advent im Landbezirk	S. 6
Hol den Engel vom Regal	S. 7
Christmas is coming	S. 27
Maria und Josef unterwegs	S. 29
Komm, sing mit	S. 36
Bücherei Hundsmühlen	S. 37
17 Tage Campingrundreise	S. 40 - 41
K ³	S. 45
Feierabend	S. 45

KINDER & ELTERN

Termine der Kinderkirche	S. 20
Jubiläum Kita Sandkrug	S. 18
Kinderbibeltag	S. 29
30 Jahre Integration	S. 29
Kinderseite	S. 30
Krippe Sonnenblume	S. 31

KATHOLISCHE KIRCHE

Heilige-Drei-Könige und St. Ansgar	S. 40
------------------------------------	-------



Angedacht



Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

Heiligabend werden wir diese Worte der Engel lesen, singen, hören.

*Werden sie mich berühren und beflügeln? Werde ich aus vollem Herzen mit einstimmen?
Oder werde ich müde denken: „Alle Jahre wieder diese Worte. Und? Immer noch und immer
neu: so viel Unzufriedenheit, Gemeinheit, Streit, Hass, Krieg.“?*

Friede.

Ersehnt, erbeten, erfleht. Oft scheinbar vergeblich.

So zerbrechlich.

Ehre Gott in der Höhe und auf der Erde Frieden.

*Das ist wohl etwas Wesentliches von dem, was Weihnachten bedeutet: Himmel und Erde
werden miteinander verbunden, denn der Himmel kommt auf die Erde.*

*Und die Ehre Gottes und Friede bei den Menschen gehören wohl zusammen. Denn:
Wenn ich Gott ehre, ihn also achte, auf ihn höre, und mich als sein Geschöpf wahrnehme,
als sein geliebtes Kind, das sich ihm anvertrauen kann; als Mensch, mit dem Gott Frieden
gemacht hat – dann zieht tiefer Friede ins Herz ein, wenigstens für einen Moment. Das hilft
mir, friedfertiger zu sein, mir und anderen eher etwas nachzusehen und zu verzeihen.
Und umgekehrt: Bin ich friedfertig, halte ich Frieden, ehre ich damit den Gott des Friedens.*

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

*Lasst uns neu hören, sagen, singen und vertrauen, dass Gott Frieden schenkt – in einem
Neugeborenen, das zum Mann wird, der unbeirrbar den Weg des Friedens geht.*

Und lasst uns leben, als müssten wir den Frieden erringen.

Wir brauchen ihn so sehr.

Friedvolle, hoffnungsvolle, beflügelnde Weihnachten allen und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ihre / Eure Pastorin Kerstin Keßler

Aus den Kirchengemeinden

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2024

Text: Pastorin Susanne Wöhler

Am 10. März werden in den Kirchengemeinden der Oldenburgischen Kirchen neue Gemeindekirchenräte gewählt. Sie entscheiden darüber, wie das kirchliche Leben vor Ort aussieht, bestimmen über Belange der Kirchengebäude, des gottesdienstlichen Lebens und über die Arbeit mit Kindern, Konfirmandinnen und Konfirmanden und Jugendlichen.

Wir erleben im kirchlichen Leben in diesen Jahren große Umbrüche: Pfarrstellen werden gestrichen, in der Öffentlichkeit gibt es viel Gegenwind, das verfügbare Geld wird weniger.

Wird kirchliches Leben deswegen überflüssig in unserem Land?

Wir glauben: Auf keinen Fall!

Gerade in Zeiten von Unsicherheit, in Zeiten, wo das Recht des Stärkeren immer mehr um sich greift ist die Botschaft Jesu das, was uns ein Kompass sein kann, um in Frieden und Respekt miteinander zu leben.

Diese Botschaft zu verbreiten und in das Leben zu integrieren, dazu sind nicht nur Pastorinnen und Pastoren da, sondern auch die Mitglieder der Kirchengemeinde. Deswegen sind die evangelischen Kirchengemeinden demokratisch organisiert. Der Gemeindekirchenrat bestimmt gemeinsam mit dem Pfarrteam, wo es lang geht.

Es wird 2024 anders sein als bei früheren Wahlen: Man kann per Briefwahl oder auch über das Internet abstimmen. Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für die Brief- und Onlinewahl bekommen Sie direkt nach Hause gesandt. Eine Urnenwahl wird es nicht geben, der Wahlbrief kann aber am 10. März bei einer Wahlparty vor Ort in einen Briefkasten geworfen werden. Organisiert wird die Wahl nicht mehr über die Kirchenbüros, sondern durch einen externen Anbieter.

Deswegen wurde schon im Oktober festgelegt, wer kandidiert.

Wer sich für die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat interessiert, kann sich aber trotzdem noch im Kirchenbüro oder bei den Pastorinnen melden. Es besteht die Möglichkeit, sich berufen zu lassen.

Neu ist auch, dass die Kandidatur junger Menschen gefördert wird. Wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt, kann gewählt werden. Und wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.



Aus der Kirchengemeinde Wardenburg

Der 3. Advent im Landbezirk

Text: Pastorin Susanne Wöhler



Am 17. Dezember um 9:30 Uhr singt der Chantychor Benthullen-Harbern II im Gottesdienst, auch die Predigt von Pastorin Susanne Wöhler wird wieder maritim. Um 11:00 gibt es außerdem einen gemütlichen und festlichen Adventsgottesdienst in der Gaststätte Dahms in Littel.



Aus der Kirchengemeinde Wardenburg

Hol den Engel vom Regal – Engelausstellung zum Mitmachen!

Text: Pastorin Imke Gießing

Haben Sie auch Ihren Engel bei sich auf dem Regal stehen oder an der Wand hängen? Bei mir steht er auf der Fensterbank, ist somit immer sichtbar.

Viele Menschen haben Engel in den unterschiedlichsten Ausführungen bei sich zu Hause. Da gibt es Engel aus Ton, Metal, Papier, Federn oder Gips. Den kitschigen Engel aus dem Urlaub, oder den vom Engel gebastelten Papierengel. Den künstlerischen Glasengel, oder den, der mir zu einem besonderen Anlass geschenkt wurde. Engel gibt es in den verschiedensten Ausführungen. Und fast jeder dieser Engel hat seine bestimmte Geschichte, wie er zu Ihnen gekommen ist und was er Ihnen bedeutet.

Wir laden Sie ein, Ihren Engel Teil einer Ausstellung werden zu lassen. Am 1. Adventswoche, wenn der Weihnachtsmarkt im Glockturmviertel stattfindet, wollen wir eine Engelausstellung organisieren, in der wir gemeinsam unsere Engel ausstellen.

Wir bitten Sie ihren Engel (vielleicht sind es auch mehrere) am Freitag, den 1.12. in der Zeit von 16:00 – und 18:00 Uhr in die Marienkirche zu bringen (oder schon vorher im Gemeindebüro abzugeben). Vielleicht schreiben Sie auch mit ein paar Sätzen dazu, wo dieser Engel herkommt und was er Ihnen bedeutet. Wir stellen in der Kirche Tische aus und leuchten den Raum entsprechend aus, sodass die Engel einen würdigen Rahmen bekommen. Wenn alles hergerichtet ist **eröffnen wir die Ausstellung am Samstag, den 2.12. um 15:00 Uhr mit der Eröffnung des Weihnachtsmarktes.** Den ganzen Samstag und Sonntag über können die Engel besucht werden.

Am Sonntag laden wir um 9:30 Uhr zu einem Gottesdienst ein, bei dem die Engel natürlich auch mitwirken.

Ab Sonntag 16:00 Uhr können die Engel dann wieder abgeholt werden und wohlbehalten zurück in ihr Regal.

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** »

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

Ev. Kirchengemeinde Sandkrug

Gemeindefest zum Kirchenjubiläum

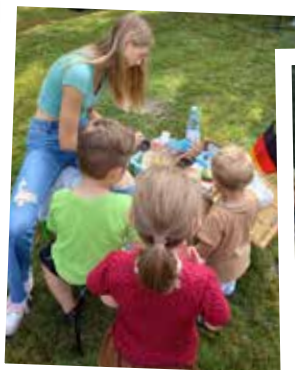
Text: Pastorin Kerstin Keßler, Fotos: Hildburg Hinrichs und Nadine Klaener



In ein richtig schönes Gemeindefest mündeten die Feierlichkeiten zum 50jährigen Jubiläum der Kreuzkirche. Viele Gäste kamen bereits um 10.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück an einer langen, wunderschön geschmückten Tafel. Zum Gottesdienst mit dem Thema „Abraham und die Sterne“ füllten sich dann die Bänke mit noch vielen weiteren kleinen, größeren und ganz großen Leuten. Der Posaunenchor musizierte, das handgeschriebene Psalmenbuch wurde erstmals in Gebrauch genommen und Pastorin Susanne Wöhler wurde durch die stellv.

Kreispfarrerinnen Birte Wielage in ihre „Drittelstelle“ in Sandkrug eingeführt. Gegen Ende des Gottesdienstes gab es eine „Dusche“ von oben, die aber die fröhliche Stimmung nicht vertreiben konnte, dann schien auch schnell wieder die Sonne und viele Menschen haben zusammen weiter gefeiert, gespielt, dem Singkreis gelauscht und geklönt.

Das war ein schöner Tag – großen DANK noch einmal allen, die dazu beigetragen haben!





Ev. Kirchengemeinde Sandkrug

Kirchen- gärtnerInnen

Text: Pastorin Kerstin Keßler

„Ich bin gerne im Garten und muddel da ein bisschen rum!“

Das können Viele von sich sagen – und zu tun gibt es da fast immer etwas. Das ist auch so rund um die Kirche und das Albert-Schweitzer-Haus und auf dem Friedhof. Darum versuchen wir, einen kleinen Kreis von KirchengärtnerInnen zu bilden, die sich nach Absprache treffen und Beete pflegen etc.. In Gemeinschaft macht es nochmal mehr Freude!

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Kirchenbüro (Tel. 04481 92 73 30) – dann kann das Projekt bald starten!

Kirchengemeinde Sandkrug

Besuchsdienst

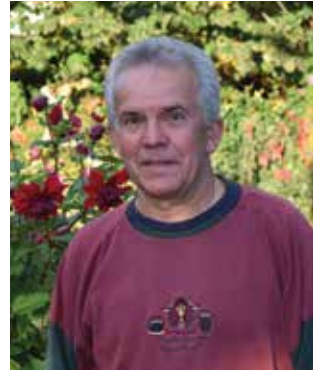
Text: Pastorin Kerstin Keßler

Ein Team von Ehrenamtlichen gratuliert zu hohen Geburtstagen ab dem 85. Lebensjahr. Sie bringen einen kleinen Gruß an die Tür. Wenn Sie möchten, besuchen sie Sie auch gerne. Manchmal sind Menschen verunsichert: Wer steht da vor meiner Tür? Kommt der- oder diejenige wirklich von der Kirche?

Dies ist das derzeitige Team (von links):

Hella Höche, Marlis Idel, Charlotte Rambusch, Ingrid Hinrichs, Jürgen Lakeberg

Zum 80., 90. und höheren Geburtstagen kommen, wenn gewünscht, gerne die Pastorinnen, ebenso zu Ehejubiläen.



Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS



Unser Wochenplan | Termine für alle Generationen in beiden Kirchengemeinden

NACHMITTAG

ABEND

MO

15 Uhr | Frauenkreis
11.12.; 15.01.; 19.02.
Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

18 Uhr | Jugendtreff
Gemeindeh. Wardenburg

19:30 Uhr | Singkreis
Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

DI

15 Uhr | Bücherei
Matthäus-Kirche

19:30 Uhr | Singkreis
14-tägig
Matthäus-Kirche, Hundsm.

**19:30 Uhr | Gemeinde-
kirchenrat Sandkrug**
19.12.; 16.01.; 20.02.
Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

20 Uhr | Chor Jubilare
Gemeindehaus Wardenburg

MI

15 Uhr | Frauenkreis
letzter Mittwoch im Monat
Gemeindehaus Wardenburg

**19:15 Uhr | Gemeinde-
kirchenrat Wardenburg**
2. Mittwoch im Monat
Ort im Kirchenbüro nachfr.

20 Uhr | Gospelchor
Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

Adressen in Sandkrug

Kreuzkirche: Bahnhofstr. 18
Holzkirche: Bahnhofstr. 14
Albert-Schweitzer-Haus: Bahnhofstr. 18

Adressen in Wardenburg

Marienkirche: Friedrichstr. 55
Matthäuskirche: Nordkamp 1
Kirche Benthullen: Böseler Str. 425

DO

14:30 Uhr | Seniorenkreis
 letzter Donnerstag i. Monat
 Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

15 Uhr | Bücherei
 Matthäus-Kirche

Männerkreis
 nach Absprache
 Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

FR

15:30 | Freitagstreff
 (nach Absprache) offenes
 Angebot für Menschen aus
 unterschiedlichen Kulturen
 Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

16 Uhr | Offenes Teehaus
 Treffpunkt für Geflüchtete
 und Unterstützer*Innen
 1. Freitag im Monat
 Gemeindehaus Wardenburg

SA

19 Uhr | Känguru-Gruppe
 1. Donnerstag im Monat

19:15 Uhr | Feierabend
 2. Donnerstag im Monat
 Gemeindehaus, Wardenb.

20 Uhr | Suchtkranke und Angehörige
 Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

20 Uhr | Frauenabend
 14.12.; 25.01.; 22.02.
 Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

16:30 Uhr | Jugendtreff
 Bauwagen Littel

18 Uhr | Posaunenchor
 Albert-Schweitzer-Haus, Skg.

Gemeindehaus: Friedrichstr. 55

Bauwagen Littel: Helmskamp

Der Gemeindekirchenrat

Wardenburg

Gerd Bischoff
g.bischoff@ev-kirche-wardenburg.de

Christian Hanken
c.hanken@ev-kirche-wardenburg.de

Andre Heidkämper
a.heidkaemper@ev-kirche-wardenburg.de

Karin Hoffmann
k.hoffmann@ev-kirche-wardenburg.de

Christina Kettler
c.kettler@ev-kirche-wardenburg.de

Edith Matzner
e.matzner@ev-kirche-wardenburg.de

Marco Meiburg
m.meiburg@ev-kirche-wardenburg.de

Sonja Muhle
s.muhle@ev-kirche-wardenburg.de

Heike Pargmann
h.pargmann@ev-kirche-wardenburg.de

Karin Scholte
k.scholte@ev-kirche-wardenburg.de

Mirjam Wolf
m.wolf@ev-kirche-wardenburg.de

Sandkrug

Ute Baumhöfer-Wieting
Tel. 04481 93 59 21

Sven Buß
Tel. 04481 93 53 44

Barbara Coring
Tel. 04481 82 76

Florian Demuth
Tel. 0152 0864 74 93

Dietlind Flörke
Tel. 04481 90 73 21

Thomas Grothe
Tel. 203 98 50

Marlis Idel
Tel. 04481 72 88

Jürgen Lakeberg
Tel. 04481 352

Gabriele Müller
Tel. 04481 98 02 52

Karsten Suhr
Tel. 04481 17 27

Impressum

Der GEMEINDEBRIEF der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Sandkrug und Wardenburg erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos abgegeben.

Auflage: 11.500

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Sandkrug, Bahnhofstraße 14, 26209 Hatten-Sandkrug und Ev.-luth. Kirchengemeinde Wardenburg, Friedrichstraße 55, 26203 Wardenburg

Redaktion/Layout: Hildburg Hinrichs, Kerstin Keßler, Jessica Ludwig, Susanne Wöhler, Mim Wolf
Einzelne Beiträge spiegeln nicht immer die Meinung der gesamten Redaktion wider.

Bildnachweise: Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bilder und Grafiken von www.gemeindebrief.de

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Papier: Naturschutz 80 g und 130 g, Bilderdruck matt

Feedback: Bei Fragen und Anregungen schreiben Sie uns unter red@ev-kirche-wardenburg.de.

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 27. September 2023.

Der Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 14. Januar 2024.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Ansprechpersonen

ALLGEMEINES

BESUCHSDIENST SANDKRUG

Pn. Kerstin Keßler | 04481 93 62 43

LEKTOREN SANDKRUG

Pn. Kerstin Keßler | 04481 93 62 43

KINDER & ELTERN

BASTELN FÜR KINDER BENTHULLEN

Sandra Bultmann | 04407 22 86

JUGENDGRUPPEN

Uwe Schwarting | 04407 89 07

KINDERKIRCHE FÜR SCHULKINDER

ab 6 Jahre

Pn. Kerstin Keßler | 04481 93 62 43

MINIKIRCHE FÜR KINDER

0 - 5 Jahre mit Eltern

Anja Reboll | 04481 98 53 4

KULTUR & EVENTS

BÜCHEREI HUNDSMÜHLEN

Jutta Reinert | 0441 361 446 13

FEIERABEND VOLLER SINN

Mim Wolf | 0177 174 30 07

GOSPELCHOR SING 'N' SWING

Katharina Melloh | 0441 361 608 05

Gerd Weymann | 04481 79 20

CHOR JUBILATE

Pn. Imke Gießing | 04407 913 85 43

K³ KINOKIRCHENKLÖNSCHNACK

Mim Wolf | 0177 174 30 07

POSAUNENCHOR

Susanne Herzer | 04484 12 67

Dietlind Flörke | 04481 90 73 21

SINGKREIS MATTHÄUS

Christian Hanken | 0170 403 66 57

c.hanken@ev-kirche-wardenburg.de

SINGKREIS SANDKRUG

Timo Kreis | 0151 560 184 99

DAT IS OK NOCH WICHTICH

FRAUENABEND SANDKRUG

für junggebliebene Frauen

Pn. Kerstin Keßler | 04481 93 62 43

FRAUENKREIS SANDKRUG

Pn. Kerstin Keßler | 04481 93 62 43

Barbara Coring | 04481 82 76

FRAUENKREIS WARDENBURG

Pn. Imke Gießing & Pn. Susanne Wöhler

FREITAGSTREFF SANDKRUG

Mahvash Gharib Doheghaei

0152 510 980 45

KÄNGURU-GRUPPE

für Menschen mit und ohne Behinderung

Brigitte Brand | 04481 93 57 22

MÄNNERKREIS SANDKRUG

P. i.R. Michael Munzel | 04481 937 18 10

SCHAUKASTEN SANDKRUG

Bärbel Held | 04481 75 30

Christel Friedrich | 04481 98 00 73

SENIORENKREIS

Hildburg Hinrichs | 04481 73 23

SUCHTKRANKE UND ANGEHÖRIGE

Frau A. Länder | 04482 17 24

TEEHAUS WARDENBURG

(für Geflüchtete aus aller Welt)

Pn. Imke Gießing

Aus der Kirchengemeinde Sandkrug

„Mit den Vertriebenen kam die Kirche“

Text: Dr. Carina Ambos

Geschichte der Kirchengemeinde Sandkrug

Im Rahmen eines Seminars an der Universität Oldenburg beschäftigte sich im Wintersemester 2022/23 eine kleine Gruppe Studierender mit regionaler Kirchengeschichte am Beispiel der Kirchengemeinde Sandkrug, die im vergangenen Dezember ihr 75. Jubiläum feierte. An dieser Stelle sei allen gedankt, die Informationen zur Verfügung gestellt haben!

In verschiedenster Literatur heißt es sinngemäß „Mit den Vertriebenen kam Kirche“. Dies trifft auf Sandkrug wie auf kaum einen anderen Ort zu: Fanden vor und während des 2. Weltkriegs Gottesdienste auf den örtlichen Bauernhöfen oder im Wald statt, wurden Notwendigkeit und Wunsch nach einer eigenen Kirche mit Ankunft der Flüchtlinge und Vertriebenen Ende des 2. Weltkriegs immer dringlicher. Als im April 1946 rund 1000 Vertriebene aus Schlesien in Streek/Sandkrug ankamen, war es Zeit zu handeln.

„Glück im Unglück“ war es, dass unter den vertriebenen Schlesiern sowohl ein evangelischer wie auch ein katholischer Geistlicher waren, die für Sandkrug zuständig wurden. Es waren Pastor Wasch-

eck und der katholische Priester Christian. In dieser Zeit liegt auch der Beginn der Ökumene Sandkrugs, welche im Rahmen des 50. Jubiläums beider Kirchengemeinden im August 1996 mit einem ökumenischen Gemeindefest gewürdigt wurde. Ende 1946 bekamen die evangelischen Gläubigen Sandkrugs eine umgebaute Holzbaracke, welche zuvor der Oldenburger Firma CW Meyer als Lagerraum gedient hatte, als Kirchraum. Die beiden Gemeinden teilten sich fortan die Holzkirche für ihre Gottesdienste: um 8h gab es Hl. Messe und um 10h evangelischen Gottesdienst. Die friedliche gemeinsame Nutzung der Holzkirche hielt gute 20 Jahre an bis die katholische Kirchengemeinde im Januar 1967 ihre eigene Kirche, St. Ansgar, beziehen konnte. Die evangelische Kirchengemeinde musste noch ein wenig länger mit diesem – durchaus lieb gewonnenen – Provisorium leben. 1967 hatte sie zwar mit dem Albert Schweitzer Haus ein lang ersehntes Gemeindehaus bekommen, doch durch die Rezession 1966/67 waren die finanziellen Mittel für den ebenfalls ersehnten Kirchbau gestrichen worden. Nach zähem Ringen konnte 1972, dem Jahr, indem die Gemeinde auch selbstständig wurde, schließlich mit dem (An-)Bau eines Kirchensaals begonnen werden. Im Juni 1972 wurde Richt-

fest gefeiert und am 17. Dezember 1972 die Kreuzkirche feierlich eingeweiht. Die ursprüngliche Optik der Kreuzkirche kennen nicht mehr alle Gemeindeglieder, da im Januar 2007 vom Gemeindegliederkirchenrat nach gut zehn Jahren Planung der Umbau und die Neugestaltung des Kirchsaals beschlossen wurden, welcher nun weitaus freundlicher die Gemeinde zum Gottesdienst einlädt.

Mit den Vertriebenen kam nicht nur ein Kirchengebäude, sondern auch das alltägliche Gemeindeleben blühte auf. Dieses Phänomen ist für viele Kirchengemeinden in der Oldenburgischen Kirche festzustellen: Klagten die Pastoren zuvor über die geringe Kirchlichkeit ihrer „Schäflein“, so waren mit dem Zuzug der Vertriebenen nicht nur die Gottesdienste stets gut besucht, sondern auch das alltägliche Gemeindeleben lebte auf. Sie waren grundsätzlich stärker kirchlich sozialisiert als die Einheimischen und

brachten zudem ihre (religiösen) Traditionen mit, die sie in der neuen Heimat weiterhin pflegten.

Die Vertriebenen engagierten sich sehr für ihre Kirche. Die Ausgestaltung der Holzkirche mit Leuchtern, Abendmahlgerät uvm. ist zu großen Teilen ihrem Engagement zuzuschreiben. Einen Gruß aus der Heimat bot die 1951 vom Oberkirchenrat der Kirchengemeinde geschenkte Glocke. Diese stammte aus Schlesien und war durch einen Zufall nicht für die Kriegsindustrie eingeschmolzen worden. So spendete sie den Vertriebenen in der neuen Heimat mit ihrem Läuten ein wenig Heimatgefühl.

Die meisten der Vertriebenen von 1946 leben heute nicht mehr, doch ihr Engagement hat die Basis für ein seit nunmehr 75 Jahren lebendiges Gemeindeleben der Kirchengemeinde Sandkrug gelegt, sodass man mit Fug und Recht sagen kann: „Mit den Vertriebenen kam(en) die Kirche(n) nach Sandkrug“.

MARKUS 2,22

**» Junger Wein gehört
in neue Schläuche. «**

Monatsspruch JANUAR 2024



Aus der Kirchengemeinde Wardenburg

Zu Besuch in unseren Partnerkirchen in Ghana und Togo

Text: Pastorin Imke Gießing

Im Juli diesen Jahres durfte ich mit einer Frauendelegation der Norddeutschen Mission unsere Partnerkirchen in Westafrika besuchen. Für 14 Tage waren wir in Ghana und Togo unterwegs. Wir wollten sehen, wie Frauen in diesen Ländern ihre eigenen Unternehmen gründen. Was Ihnen dabei im Wege steht und welche Erfahrungen sie dabei machen.

„Und wie war's?“, so werde ich seit meiner Rückkehr nun oft gefragt. Ehrlich gesagt lässt mich diese Frage etwas ratlos zurück, denn eine kurze 2 Minuten Antwort fällt mir schwer. Zu vielfältig, oft auch widersprüchlich sind die Eindrücke, die ich während der Reise sammeln konnte.

Aber ich will einmal probieren, das zu erzählen, was mich am meisten berührt hat:

Das waren vor allem die jungen Frauen die wir getroffen haben. Da war z.B. Eine Friseurin die uns ihren eigenen kleinen Laden zeigte. Sie erzählte wie sie es geschafft hatte, sich finanziell unabhängig zu machen. So voller Elan und Freude über ihr eigenes Geschäft, zeigt sie uns, was sie alles anbietet. Wir waren ganz gefangen von ihrer Begeisterung, von ihrer Liebe zu ihrer Arbeit und von ihrem Stolz über das Erreichte. Ganz beschenkt von dieser Begegnung fuhren wir danach zurück ins Hotel.

Mich hat auch berührt, wie junge Menschen, die voller Engagement und Fleiß sind, die klugen Köpfe sind und sich für ihr Land einsetzen

wollen, dann doch an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzweifeln. Wir besuchten ein Projekt, der Kirchengemeinde, indem Taschen geflochten wurden, die anschließend auf dem Markt verkauft wurden. Verwundert stellten wir fest, dass dort einige junge Menschen arbeiteten und als wir sie fragte, ob sie nicht noch zur Schule gehen müssten, berichteten sie, dass sie studierten. Es lief auch alles gut mit dem Studium. Aber es sei wenig wahrscheinlich, dass sie anschließend eine Anstellung finden würden. Deshalb würden sie parallel zum Studium das Taschen flechten erlernen.

Da sind diese jungen, aktiven, klugen Menschen, die etwas bewegen wollen und die Gesellschaft hat keinen adäquaten Platz für sie.

Berührt hat mich auch zu sehen, wie Altkleider aus Europa Säckeweise dort auf dem Markt stehen. Einige davon werden noch verkauft. Viele Altkleider sind aber reiner Müll und landen dort auf der Straße oder am Strand. Wie kann es sein, dass wir unseren Müll nach Afrika abschieben?

Mich haben auch die Fischer am Strand von Lome berührt. Sie wollten in ihrer nassen und dreckigen Arbeitskleidung auf keinen Fall von uns fotografiert werden. „Warum wollt ihr uns fotografieren, wenn wir dreckig und verschwitzt sind? Was sind das für Bilder, die ihr da zuhause von Afrika zeigen wollt. Welches Bild vermittelt ihr in Deutschland wenn ihr uns dreckig zeigt?“ Das waren die richtigen

Fragen, die wir uns stellen müssen. Mich hat beeindruckt, mit welchem Selbstbewußtsein die Fischer uns diese Fragen mitgegeben haben.

Mich hat auch berührt, wie wenig es braucht. Eine Frau, die an ihrem Webrahmen arbeitete berichtete, dass sie mit umgerechnet 20 Euro und ein wenig Wissen angefangen hat. Mehr hatte sie nicht am Anfang. Und nun betreibt sie diese kleine Weberei mit drei Webrahmen. Und diese Werkstatt reicht nun aus, dass sie und ihre Familie gut leben können und drei junge Frauen hat sie bereits in der Ausbildung. 20 Euro und ein bisschen Wissen reichen aus. Um Existenzen zu sichern.

Nun ist es doch schon wieder eine etwas längere Antwort geworden und ich habe noch gar nicht erwähnt: Die Herzlichkeit mit der wir aufgenommen wurden, die Selbstverständlichkeit mit der Gott dort im Leben der Menschen vorkommt, das beeindruckende soziale Engagement der Kirchen, und so vieles mehr.

Ich bin dankbar für diese vielfältigen Eindrücke und besonders berührt hat mich eine Alte Frau, die uns ihre Palmölproduktion zeigt. Dort saßen wir in ihrer kleinen Hütte, die kaum Platz hatte für uns und sie sagte zum Abschied: „Vergesst uns nicht.“



Sandkrug & Wardenburg

Querbeet durch die Gemeinden

Texte & Bilder: verschieden



Sandkruger Konfis
auf Konfi-Fahrt kreativ



Die Wardenburger Landfrauen
haben die Marienkirche zum Erntedankfest reich geschmückt.
Herzlichen Dank dafür!

Seniorenkreis
besucht
Tagesbetreuung
in Wardenburg



Wir freuen uns!

Am 13. Oktober haben die Gemeindegemeinderäte Wardenburg und Sandkrug **Frau Pastorin Heike Boelmann-Derra** als neue Pastorin für den Bereich Hundsmühlen, Tungen, Südmoslesfehn und Achternmeer gewählt. **Sie beginnt ihren Dienst am 1.12.2023.**

Bisher ist sie mit einer halben Pfarrstelle in Nordenham und mit einer halben Stelle in der Diakonie des Oldenburger Landes tätig. Näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



Friedensstelen in der Marienkirche



Erntedank in der Kreuzkirche – Spender bringen Gaben für das Hatter Büfett



Erntedank im Bienenkorb in Wardenburg

Herr Güldener hat sich diesen Sommer um die Pflege und Aufarbeitung des Holzschildes „Kreuzkirche“ gekümmert.

Er war von 1994 bis 2000 Kirchenältester in unserer Kirchengemeinde. Seit dieser Zeit pflegt er ehrenamtlich das Schild und auch das Holzkreuz hinter dem Albert- Schweitzer-Haus. Kevin Köhler hat den Transport der schweren Holztafel begleitet.

„Nun ist es wieder wetterfest und für die nächsten Jahre geschützt“ meint Herr Güldner und verspricht weiterhin etwas Farbe für das Schild bereit zu halten.

Vielen Dank dafür.



Kinder-/ Familiengottesdienste

in Sandkrug



Minikirche (MIKI)

Bim, bim, bim ... so beginnen wir die Minikirche. Alle Kinder bis sechs Jahren sind mit ihren Eltern / Großeltern / PatInnen herzlich eingeladen, dabei zu sein, wenn wir uns in kleine Glocken verwandeln, Handpuppe Lotta mit den Kindern zusammen ihre Schatzkiste öffnet, wir eine Geschichte zusammen erleben, singen, basteln ...

Die nächsten Termine sind:

Sonntag, 11. Februar 2024, 11.30 Uhr Kreuzkirche

Wir freuen uns auf viele kleine und große Gäste!



Kinderkirche (KIKI)

Die nächste Kinderkirche ist am

Samstag, 24. Februar 2024, 15.00-17.00 Uhr Kreuzkirche

Liebe Kinder!

In Februar machen wir wieder unsere Kohlfahrt – mit Musik und Spielen; und etwas zu knabbern und zu trinken gibt es natürlich auch! Wir starten mit einem Kindergottesdienst – je nach Wetter draußen oder in der Kreuzkirche. Dann ziehen wir mit dem Bollerwagen los. Und am Schluss wärmen wir uns bei Kinderpunsch und einem kleinen Imbiss (kein Kohl!) wieder auf. Vielleicht wirst DU ja neue Kohlkönigin oder neuer Kohlkönig?

Damit wir besser planen können, meldet euch bitte bis zum 16. Februar 2024 im Kirchenbüro (Tel. 92 73 30 / kirchenbuero.sandkrug@kirche-oldenburg.de) an!

Wir sind gespannt und freuen uns auf EUCH!

Weihnachtsgottesdienste



In der Kirchengemeinde Sandkrug

Sonntag, 24.12. Heilig Abend

14:30 Uhr Gottesdienst für Familien
mit kleinen Kindern

Pn. K. Keßler & Team

16:00 Uhr Gottesdienst für Familien
mit Schulkindern

Pn. K. Keßler & Team

17:30 Uhr Christvesper
Pn. S. Wöhler

22:00 Uhr Christmette
Pn. K. Keßler

Montag, 25.12. Erster Weihnachtstag

10:00 Uhr Gottesdienst

Pn. S. Wöhler

Posaunenchor

Dienstag, 26.12. Zweiter Weihnachtstag

11:00 Uhr Weihnachten im Wald

ein Spaziergang mit Stationen

für alle Generationen

Pn. K. Keßler



In der Kirchengemeinde Wardenburg

Sonntag, 24.12. Heilig Abend

Marienkirche Wardenburg

15:00 Uhr Kinderchristvesper
für Kinder im Kindergartenalter
Pn. I. Gießing

16:00 Uhr Gottesdienst für Familien
mit Konfi.-Krippenspiel
Pn. I. Gießing

**18:00 Uhr Gottesdienst für Jugendliche
und Erwachsene**
Pn. I. Gießing

22:00 Uhr Christmette
Pn. S. Wöhler

Matthäus-Kirche Hundsmühlen

15:00 Uhr Kinderchristvesper
NN

16:15 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Grundschule Achternmeer
NN

18:00 Uhr Christvesper
NN

Sonntag, 24.12. Heilig Abend

Benthullener Kirche

15:00 Uhr Krippenspiel
„Informiere Joseph und die
Anderen“ Konfirmanden
Pn. S. Wöhler

16:30 Uhr Christvesper
Frank Weigelt

Montag, 25.12. Erster Weihnachtstag

Marienkirche Wardenburg

**09:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abend-
mahl und Wunschkonzert**
Pn. I. Gießing

Matthäus-Kirche Hundsmühlen

11:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
NN

Dienstag, 26.12. Zweiter Weihnachtstag

**Einladung zu „Weihnachten im Wald“
in Sandkrug**

	 Marienkirche Wardenburg	 Benthullener Kirche Benthullen
03.12.2023	09:30 Uhr - Pn. I. Gießing Engelausstellung	-
10.12.2023	 09:30 Uhr - Pn. I. Gießing Kindergarten-GD	-
17.12.2023	 17:00 Uhr - Pn. I. Gießing Gottesdienst im Gemeindehausgarten in Wardenburg	 09:30 Uhr - Pn. S. Wöhler Gottesdienst mit Chanty-Chor  11:00 Uhr - Pn. S. Wöhler Gottesdienst bei Dahms in Littel
Weihnachten	siehe S. 21	siehe S. 21
Weihnachten	siehe S. 21	siehe S. 21
Weihnachten	siehe S. 21	siehe S. 21
31.12.2023	17:00 Uhr - Pn. S. Wöhler	-
07.01.2024	* 09:30 Uhr - Pn. I. Gießing mit Abendm.	-
14.01.2024	 * 09:30 Uhr - Pn. I. Gießing Tauberinnerung	11:00 Uhr - Pn. S. Wöhler
21.01.2024	* 09:30 Uhr - Pn. S. Wöhler	-
28.01.2024	* 09:30 Uhr - Hr. H.-J. Groth	-
04.02.2024	* 09:30 Uhr - Pn. I. Gießing	-
11.02.2024	* 09:30 Uhr - Pn. I. Gießing mit Abendm.	11:00 Uhr - Pn. S. Wöhler
18.02.2024	* 09:30 Uhr - Pn. S. Wöhler	-
25.02.2024	* 09:30 Uhr - Hr. H.-J. Groth	-

**Winterkirche: Im Gemeindesaal*


Matthäuskirche
 Hundsmühlen

11:00 Uhr - Hr. H.-J. Groth

11:00 Uhr - NN

! **17:00 Uhr** - Pn. I. Gießing Gottesdienst
im Gemeindehausgarten in Wardenburg

siehe S. 21

siehe S. 21

siehe S. 21

-


Kreuzkirche
 Sandkrug

11:00 Uhr - Pn. K. Keßler
Suppensontag: Ein Gottesdienst für kleine,
größere und ganz große Leute. Im Anschluss gibt
es Suppe.

10:00 Uhr - Pn. S. Wöhler mit Taufen

10:00 Uhr - Pn. K. Keßler mit Abendmahl

siehe S. 21

siehe S. 21

siehe S. 21

17:00 Uhr - Pn. K. Keßler

03.12.2023
10.12.2023
17.12.2023

Weihnachten

Weihnachten

Weihnachten

31.12.2023
11:00 Uhr - NN

11:00 Uhr - NN

11:00 Uhr - NN

11:00 Uhr - Hr. H.-J. Groth

10:00 Uhr - Pn. S. Wöhler mit Taufen

10:00 Uhr - Pn. K. Keßler

10:00 Uhr - Pn. K. Keßler mit Abendmahl

10:00 Uhr - Pn. K. Keßler

07.01.2024
14.01.2024
21.01.2024
28.01.2024
11:00 Uhr - Pn. I. Gießing

11:00 Uhr - NN

11:00 Uhr - NN

11:00 Uhr - Hr. H.-J. Groth

10:00 Uhr - Pn. S. Wöhler mit Taufen

10:00 Uhr - Pn. K. Keßler

10:00 Uhr - Pn. K. Keßler mit Abendmahl

10:00 Uhr - NN

04.02.2024
11.02.2024
18.02.2024
25.02.2024

! **Die Gottesdienste in Hundsmühlen sind vorbehaltlich der
Neubesetzung der Pfarrstelle für die Matthäus-Kirche.
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.ev-kirche-wardenburg.de
unter der Rubrik „aktuelle Gottesdienste“**

NEESSEN
Beratung · Verkauf · Lösungen · erprobte Lösungen
für Ihren Betrieb

*Wir freuen uns
auf Sie!*
Wir fahren voll auf Tinte ab!



- PC-Reparatur
- Notebook Reparatur
- Neugeräteeinrichtung
- Windows-Installation
- Verkauf von EDV-Zubehör
- und vieles mehr..

04407 - 92750
Oldenburger Str. 250a · 26203 Wardenburg
Mail: ts@n-bt.info · www.n-bt.info

Bedachungen aller Art

seit 1924 in 4. Generation



Am Korsorsberg 74
26203 Wardenburg
☎ 0 44 07 / 487

www.luebbbers-bedachungen.de

Ihr Hörakustiker und Augenoptiker in Wardenburg

Persönlich · Kompetent · Fair



Busch

Hörakustik & Augenoptik

📍 Oldenburger Str. 227
26203 Wardenburg

☎ 044 07 / 2 09 66 🌐 www.busch-augenoptik.de



Aus Sandkrug

Christmas is coming!

Text: Katharina Piost



Mit einem Jahr Verspätung haben wir im August unser 20jähriges Chorjubiläum gefeiert. In der Kochschule der VHS in Oldenburg wurde kräftig geschnibbelt und gebrutzelt und anschließend ein vorzügliches orientalisch angehauchtes Buffet verspeist.

Ende August durften wir eine Spende aus dem Sommerkonzert in Höhe von 400,- EUR an Herrn Dierks von der Wardenburger Speisekammer übergeben. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Nun ist der Sommer vorbei und der Gospelchor geht an die Vorbereitung für die Weihnachtskonzerte. Auf unserem jährlichen Chorwochenende im Blockhaus Ahlhorn wurden bereits neue Lieder eingeübt und alte Lieder wieder aus der Mappe geholt.



Die Termine unserer Weihnachtskonzerte:
(alle Angaben ohne Gewähr)

13.12.2023, 18:00 Uhr
Lambertikirche Oldenburg

15.12.2023, 18:00 Uhr
Marienkirche Wardenburg

17.12.2023, 17:00 Uhr
Kreuzkirche Sandkrug

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer.

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre,** zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. »

2. TIMOTHEUS 3,16



Familienbetrieb seit 1962

Winzen Grabmale GmbH

Steinmetz & Bildhauerbetrieb

Granit · Marmor · Treppen · Fensterbänke

Diedrich-Dannemann Str. 80 · 26203 Hundsmühlen

Tel : 0441 / 501609 · www.winzen-grabmale.de

Zweigstelle:

Edewechter Landstr. 20 · 26131 Oldenburg · Tel : 0441 / 54354



Stiftung

Mit einer Stiftungsgründung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt Gutes und schenken sich innere Zufriedenheit.

So wie Beate und Dr. Michael Schaal. Das Ehepaar hat alles gut geregelt. Sie haben ihre Stiftung unter dem Dach der Malteser als Erben bestimmt. So helfen sie Bedürftigen – langfristig und ganz in ihrem Sinne.

Gern unterstützen wir Sie bei Fragen zu Stiftungsgründung, Stifterdarlehen, Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung.

Bestellen Sie unseren kostenlosen Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung, Michael Görner (Vorstand)

✉ Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln

☎ 0221 9822-2320

✉ stiftung@malteser.org

🌐 malteser-stiftung.de



Hilfe, die bleibt.

**Mit einer Stiftung
Zukunft gestalten.**

Ev. Kirchengemeinde Wardenburg

Maria und Joseph wieder unterwegs

Text: Pastorin Susanne Wöhler

Zwei Einträge aus Maria und Josephs Buch aus dem letzten Jahr:

Liebe Maria, lieber Joseph!

Was für ein schöner überraschender Besuch am Abend! Ich wusste ja, dass ihr unterwegs seid, aber dass ich euch nun eine Nacht beherbergen darf, macht mich sehr glücklich! Jetzt steht ihr auf dem Wohnzimmertisch neben dem Adventskranz und könnt euch aufwärmen. Aber eigentlich braucht ihr euch gar nicht aufwärmen, denn ihr verbreitet so viel Wärme, Licht und Liebe, dass jedem, der euch betrachtet und euch Herberge gewährt, ganz warm ums Herz wird. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche euch beiden und eurem wunderbaren Sohn eine gute und behütete Weiterreise und ein gutes Ankommen in Benthullen! Bringt den Menschen das Licht in dieser dunklen Zeit, wir warten alle so sehr darauf! M.P.

Liebe Maria, lieber Joseph,

gestern brachte mir eine Freundin einen Koffer. Voller Erwartung packte ich ihn aus und fand Euch: Maria, Joseph, einen Stern aus Holz, ein Glas mit einem Teelicht und ein kleines Buch. Ich habe Euch und das andere auf meinen schön für die Adventszeit geschmückten Esstisch im Wohnzimmer gesetzt und nun schon mehrmals mit Euch zusammen gegessen. Schön, mal dabei Gesellschaft zu haben. Weil ich noch so beeindruckt davon war, habe ich Euch von meinem Nachmittag am Freitag im Gemeindehaus der Marienkirche erzählt. Da haben wir uns nämlich zusammen mit ganz



vielen geflüchteten Kindern und Erwachsenen aus Syrien, Afghanistan und der Ukraine auf die Ankunft deines Sohnes als den erwarteten Friedensbringer gefreut und ein Fest gefeiert. Es gab Süßigkeiten und kleine Geschenke für alle. So hat die Hoffnung auf euren Sohn Menschen mit verschiedenen Religionen und unterschiedlicher Herkunft in Freude zusammengeführt. Ich glaube fest daran, dass das auch Euch freut. Mit diesem Gedanken sage ich euch „Tschüss!“ und noch viele nette Gastgeber auf eurem langen Weg.

Auch in diesem Jahr machen sich Maria und Joseph auf die Reise. Vielleicht finden Sie sie vor Ihrer Tür ...

Warum haben Sie Ihr
Haus mit uns verkauft,
Bernd Marschner?

**Makler
Nr. 1!***

Nachdem sich unsere Wohn-
bedürfnisse geändert hatten,
wollten meine Frau und ich
gerne etwas Neues wagen.
Dabei haben wir auf Sicherheit
gebaut – mit der LzO. Weil's
um mehr als Geld geht.



Mehr erfahren: [lzo.com/
immobilieverkaufen](https://lzo.com/immobilieverkaufen)

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

*Zeitschrift Immobilienmanager 2021

**Weil's einem ganz
neue Freiheiten gibt**

LzO
meine Sparkasse

Bestattungen



Schwindt

Inh. Kai Friedrich

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Waldbestattungen
- Eigene Andachtshalle
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Bümmersteder Straße 19 • 26209 Hatten/Sandkrug

Tel.: 0 44 81 / 92 87 0

Aus der Kirchengemeinde Wardenburg

Kinderbibeltag

Text: Pastorin Imke Gießing

10. Februar von 10.00- 13.00 Uhr.

Wir spielen und basteln zum Thema: „Noah und seine verrückte Idee“.

Eingeladen sind alle Kinder von 3 bis 12 Jahren. Da wir gemeinsam Mittag essen, bitten wir um eine Anmeldung an Pastorin I. Gießing (04407/ 9138543) oder das Kirchenbüro (04407/ 8905).



Anmeldungen bitte bei

Pastorin I. Gießing
(04407/ 9138543)

oder das Kirchenbüro
(04407/ 8905)

Aus der Kirchengemeinde Sandkrug

30 Jahre Integration in der Kita

Fotos: Pastorin Kerstin Keßler

Viele kleine und große BesucherInnen kamen zum Fest:

Kinder, die aktuell den Kindergarten und die Krippe besuchen, ehemalige Kindergartenkinder, Geschwister, Eltern, Großeltern, Interessierte, derzeitige und ehemalige Mitarbeitende. Alle feierten fröhlich das 30jährige Bestehen der Integrationsgruppe und nutzten die Gelegenheit, die Räume und den Spielplatz (neu) zu erkunden.

Nach einigen Grußworten gab es tolle Tanzvorführungen der Kinder und viele Stationen zum Spielen und Entdecken.

Hunger und Durst konnten mit leckeren Kuchen und Getränken gestillt werden. In kleinerem Rahmen ging es dann später weiter. Gunda Köhrmann und Pastor i.R. Bernd Rüger, die vor 30 Jahren die Integrationsgruppe auf den Weg gebracht hatten,

sowie ehemalige Erzieherinnen berichteten weiteren geladenen Gästen sowie dem jetzigen Team der Kita von von früher und feierten bis in den Abend hinein.

Alle waren sich einig, dass Integration eine bleibende wichtige Aufgabe ist und sind froh, dass sie in unserer Kita gelebt und gefördert wird. Es war ein schönes Fest - danke allen, die es ermöglicht haben!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer».
Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschketten. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
auflösung: die Hinten



Aus der Kirchengemeinde Wardenburg

Neues aus der Krippe Sonnenblume

Text: Britta Schmidt/Nicole Kitte

Ursel geht in den Ruhestand

Dieses Jahr im Herbst hängt unsere langjährige „Reinigungsfee“ Ursula Erlach wohlverdient den Mopp an den Nagel und kann nun ihre Freizeit genießen. Der Kirchengemeinde bleibt sie allerdings weiterhin als Küsterin erhalten.

Wir haben Ursel mit einer kleinen Feierstunde mit dem Team und einigen Gästen überrascht. Bei Kaffee und Kuchen wurde gefeiert, es war Zeit für herzliche Dankesworte, Blumen wurden überreicht und vom gesamten Team der Krippe gab es eine Friesenbank mit persönlicher Widmung als Erinnerung und zum zukünftigen Verweilen und Erholen.



Ankündigungen:

- **Donnerstag, 21.12.2023:**
Gemeinsames Adventsfrühstück mit allen 3 Gruppen
- **Freitag, 22.12.2023 bis einschl. Dienstag 02.01.2024:**
Die Krippe ist geschlossen
- **Freitag, 09.02.2024:**
Karnevalsparty

Wir wünschen allen eine schöne besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen fröhlichen, gesunden Start ins Jahr 2024!



Froschkönig, Pool, Vespa, Kakus, Lichterkette



Kirche geht nur mit Ehrenamt | Nachgefragt

Jara-Zoé Hartmann (15 Jahre)

Teammitglied der Kinderkirche (KIKI)

Das Interview führte: Hildburg Hinrichs

Gemeindebrief: Was ist die KIKI?

Jara: Ein Gottesdienst, aber extra angepasst für Grundschulkinder. Wir verpacken biblische Themen in Aktionen und Spiele, die die Geschichten für Kinder verständlich machen. Basteln, singen und essen kommen dabei auch nicht zu kurz.

Gemeindebrief: Wie bist Du zu Deiner Funktion gekommen?

Jara: Im Konfirmandenunterricht wurden uns verschiedene ehrenamtliche Aufgaben vorgestellt. Dabei ging es insbesondere um die Arbeit mit Kindern. Das hat mich grundsätzlich interessiert. Ich bin dann einfach mal hingegangen und bei der KIKI hängen geblieben.

Gemeindebrief: Welche Aufgaben nimmst Du wahr?

Jara: In einem Team von 5 Frauen planen wir Aktionen und Spiele. Für die Umsetzung müssen wir dann Material besorgen und Vorlagen erstellen. Z. B. erstelle ich eine Bastelvorlage, die den Kindern in der KIKI als Muster dient. Wenn draußen Spiele stattfinden, müssen diese aufgebaut und natürlich auch wieder abgebaut werden. Am 07.07.2023 hatten wir als Beispiel eine Nachmittagsaktion zum Ferienstart mit dem Thema: „Jesus nimmt frei“. Die Aktivitäten von Jesus wurden anhand von Bildern dargestellt. Und weil Jesus so viel zu tun hatte, brauchte er auch mal einen freien Tag. Dafür konnten die Kinder Vorschläge machen und auch von ihren Ferienplänen erzählen. Das war dann die Überleitung zur Sommerpause der KIKI.

Gemeindebrief: Seit wann übst Du diese Tätig-

keit aus?

Jara: Seit ca. 2 Jahren.

Gemeindebrief: Was gefällt Dir am besten an dieser Aufgabe?

Jara: Ich beschäftige mich sehr gern mit Kindern. Es macht mir Freude ihnen einen schönen Tag zu bereiten. Außerdem macht die Zusammenarbeit in dem Team sehr großen Spaß!

Gemeindebrief: An welche besonderen Erlebnisse denkst Du gern zurück?

Jara: Das Zusammentreffen in der ganzen Gruppe mit den Kindern ist jedes Mal schön. Ganz besonders war einmal ein Geschenk: Die Kinder haben Steine bemalt und am Ende hat mir ein Mädchen einen geschenkt. Diesen hatte sie extra für mich gemacht. Der Marienkäfer hat einen Ehrenplatz in meinem Zimmer.

Gemeindebrief: Welche Rolle spielt der Glaube bei Deiner Tätigkeit?

Jara: Eine wichtige, weil wir uns intensiv mit Bibelgeschichten auseinandersetzen. Das gibt mir sehr viel! Besonders, wenn ich mit Kindern über den Glauben spreche.

Gemeindebrief: Welchen Zeitaufwand benötigst Du für die KIKI?

Jara: Für den Nachmittag brauchen wir mit Vor- und Nachbereitung ca. 3 1/2 Stunden. Zur Planung und Vorbereitung treffen wir uns für 1 – 2 Stunden. Da die KIKI in der Regel nur alle 2 Monate stattfindet, ist das für mich neben der Schule gut zu schaffen. Diese Zeit nehme ich mir sehr gern!

Gemeindebrief: Würdest Du die Aufgabe mit Deinem heutigen Wissen wieder übernehmen?

Jara: Ja, auf jeden Fall. Für mich hat sich die KIKI nur positiv ausgewirkt. Ich bin sehr viel selbstbewusster geworden und kann auch besser auf fremde Menschen zugehen und mit ihnen reden. Ich bin dankbar, dass ich diese Chance bekommen habe!

Gemeindebrief: Was wünschst Du Dir für die KIKI?

Jara: Dass die Kinder weiterhin gern kommen und sich auf den Nachmittag freuen.

Gemeindebrief: Was wünschst Du Dir für Dich persönlich?

Jara: Noch lange Spaß bei der KIKI und dass sich die Mitarbeit noch weiterhin positiv auf mein Leben auswirkt. Ansonsten möchte ich Abitur machen und einen Beruf in einem sozialen Bereich erlernen.

Gemeindebrief: Nimmst Du noch weitere ehrenamtliche Aufgaben wahr?

Jara: Ja, bei der Minikirche mache ich genauso mit.



Verstärkung im Team
und interessierte Kinder
sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Pastorin Kerstin Keßler

Aus Wardenburg

Komm – sing mit!

Text: Pastorin Imke Gießing

Projektchor und Rudelsingen mit Advents- und Weihnachtsliedern

Für alle die Lust haben, sich mit Advents- und Weihnachtsliedern auf die kommende Zeit einzustellen:

Projektchor am 1. Dezember von 20:00 - 21:30 Uhr im Gemeindehaus Wardenburg

Hier treffen wir uns, um uns gemeinsam einzusingen, um uns mit bekannten und eingängigen Melodien auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Eingeladen sind alle, die Freude am singen haben, oder dies einmal ausprobieren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach dazu!

Rudelsingen am 2. Dezember 16:00 Uhr in der Marienkirche

Am 2. Dezember laden wir dann zu einem Rudelsingen ein. Der Projektchor unterstützt mit seiner Stimme jeweils die entsprechenden Lieder, bei denen Jede und Jeder mitsingen kann. Die Kirche wird festlich beleuchtet sein und die Engelausstellung den passenden Rahmen bieten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch wer mit einem Instrument dabei sein möchte ist zu beiden Veranstaltungen herzlich willkommen. In diesem Fall bitten wir um eine Anmeldung bei Frau Golin (Tel.: 04489-4049833 oder Tatjana-golin@web.de)



Bild: David Beale via unsplash



Aus Hundsmühlen

Die „Neuen“ in der Bücherei

Text: Jutta Reinert



Liebe Leser.

Die ist eine Auswahl von unserem letzten Büchereinkauf. Können wir mit diesen Titeln ihr Interesse wecken?

Kommen sie doch einfach vorbei und leihen alle Medien kostenfrei aus. Die Bücherei-frauen sind Dienstag und Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr für Sie vor Ort.



Öffnungszeiten:

*dienstags und donnerstags
von 15:00 - 17:00 Uhr*

MINA & Freunde



Neues vom Frauenkreis

Text: B. Coring

Am Donnerstag, den 24.8.2023 war unser Ausflugsziel das Gut Moorbeck in der Gemeinde Großenkneten.

Frau Lucia von Aschwege empfing uns schon am Bus um uns zu begrüßen und ihren Betrieb vorzustellen: das Gut ist 5,5 ha groß, der dazugehörige Mühlenteich hat 2,2 ha Wasserfläche. Der Bau des Haupthauses, das heute unter Denkmalschutz steht, erfolgte 1660, neun Jahre später fügte man die Inschrift über der Eingangstür hinzu: „Mensche bedenke das Ende, so wirst du nimmer Böses thun“.

Unter dem Namen „Zum kühlen Grund“ wurde ab 1734 eine Gastwirtschaft betrieben; ab 2018 begannen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, 2021 konnte das neugestaltete Gut Moobeck von Lucia von Aschwege und ihrer Tochter Lena eröffnet werden.

Heute gehören das Gutshaus mit Kaminstube und angrenzender Terrasse, Wassermühle, Seminarräume, Goldschmiede, Ferienzimmer mit Wellnessbereich, Schwimmbad und Sauna zum Betrieb, in dem man sich in aller Ruhe entspannen kann.

Die Wassermühle bietet 25 Personen für Lesungen, Vorträge, „Wohnzimmerkonzerte“ u. ä. Platz, auch standesamtliche Trauungen können eingerichtet werden. Wir haben vieles - einschließlich der Goldschmiede - besichtigt, ein Rundgang über das Gelände und um den Mühlenteich mit seine Karpfen, Forellen und Welsen hat einen ereignisreichen und harmonischen Nachmittag abgerundet.



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weihnachtsgeschichte

Jugendfreizeit

17 Tage Campingrundreise – 17 Tage Abenteuer

Text: Uwe Schwarting

Jetzt an die nächsten Sommerferien denken.

Ganz herzlich möchten wir Dich zu unserer großen Campingrundreise 2024 einladen. Norwegen ist ein beeindruckendes Land und touristisch gut erschlossen. Das Angebot für die Freizeitgestaltung ist groß. Es hat sein einzigartiges Flair bewahrt und jede Region überrascht mit anderen Besonderheiten. Der Sommer in Norwegen ist eine wundervolle Reisezeit mit den längsten, hellsten und wärmsten Tagen. Nicht umsonst gehört das Land zu unseren beliebten Jugendreisezielen in Europa.

Natürlich steht bei dieser Reise das Campen im Vordergrund. Das Besondere an unseren Campingrundreisen ist das Unterwegsein, die familiäre Atmosphäre und das Entdecken verschiedener Länder.

Die Campingrundreise ist was für aktive Jugendliche, die Lust haben etwas mit einer Gruppe zu erleben.

Das Wichtigste auf einen Blick:

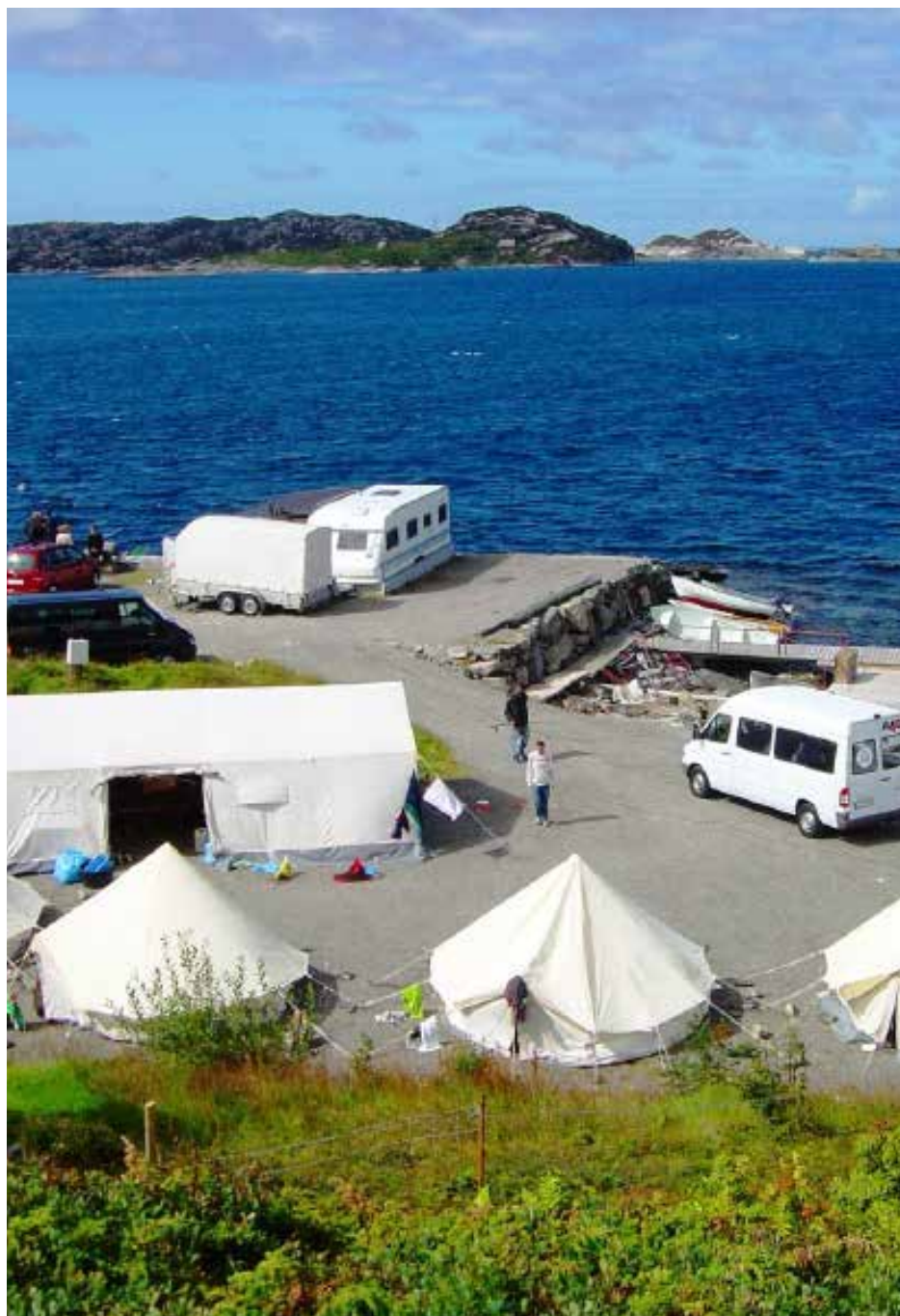
- Reisezeitraum: 17.07 - 02.08.2024
- Alter: 14 - 18 Jahre
- Preis: Je nach Landkreis und Kirche ist der Teilnahmepreis gestaffelt 590 € - 670 €
(näheres dazu im Anmeldeflyer)
Im Reisepreis sind Verpflegung, Ausflüge, Nebenkosten etc. enthalten.
- Reisegebiet: Mehrere Stationen durch Südnorwegen mit der Fjell- und Fjordregion. An- und Rückreise über Dänemark und Schweden
- Unterbringung: In Zelten der Ev. Jugend auf touristischen Zeltplätzen
- Fahrzeuge: Kleinbusse

Du hast Lust mitzufahren? Dann melde dich schnell an!

Info u. Anmeldung:

uwe.schwarting@ejo.de | 04407-8907

Gerne unterstützen wir unbürokratisch, schnell und vertraulich Teilnehmer*innen, die den Reisepreis nicht oder nur teilweise aufbringen können. Sprecht uns einfach an!



BESTENS VERSORGT



HÖRWERKEREI

Hörakustik-Meister

Ein **Lächeln**,
dass man
hören kann.



**kostenloser
Hörtest**



**Mobiler
Service**



**unverbindliches
Probetragen**



**Modernste
Technik**

INHABERGEFÜHRT

04481 422 806 6
www.hoerwerkerei.de

Hörwerkerei GmbH
Bahnhofstr. 33, 26209 Sandkrug

IHR BESTATTER VOR ORT



Bestattungshaus
Nils Martens
Inh. Bettina Büsing

Litteler Straße 13
26203 Wardenburg

www.bestattungen-martens.de
info@bestattungen-martens.de

Tel. 04407 916771 & Mobil: 0172 5797775

Aus der Kirchengemeinde Wardenburg

Kirchenführer „Marienkirche und Glockenturm in Wardenburg“

Text: Hans-Hermann Büsselmann

Gerade noch rechtzeitig zum Jubiläums-Wochenende der 750-Jahr-Feier konnte Anfang Juni 2023 der neue Kirchenführer „Marienkirche und Glockenturm in Wardenburg“ ausgeliefert werden. Das Büchlein ist in der Reihe „Kirchen im Oldenburger Land“ als Heft 6 erschienen und wird herausgegeben von der Oldenburgischen Landschaft. Erstmals wird Wissenswertes unter anderem über Baugeschichte, historische Zusammenhänge, Sanierungen und das Interieur der Marienkirche und des Glockenturms verständlich beschrieben und in handlicher Form zusammengefasst.

Damit wird einer der Ursprünge Wardenburgs gewürdigt, denn die erste urkundliche Erwähnung einer „Capelle zur Wardenburch“ geht auf das Jahr 1268 zurück, wenngleich die Kapelle älterer Herkunft sein dürfte. Vermuten kann man, dass der Edelherr Konrad von Wardenberge, der Anfang des 13. Jahrhunderts an einem Kreuzzug nach Livland teilnahm, für die Schutzherrschaft einer Heiligen (Patrozinium) sorgte. Denn die Region im Baltikum wurde auch als „Marienland“ bezeichnet und war zu jener Zeit ein Zentrum der Marienverehrung. Möglicherweise wäre das, gemeinsam mit einer heute nicht bekannten Reliquie, die Basis für die „Marienkirche“.

Bis zur Reformation 1517 wurde aus der einstigen Kapelle sogar eine im norddeutschen Raum weithin bekannte Wallfahrtskirche. Diese hatte 5 Altäre, an denen mehrere Geistliche täglich Messen für die zahlreichen

Pilger lasen. Und bereits 1485 wird eine Orgel urkundlich erwähnt. Aber mit dem Einziehen der kirchlichen Güter durch die Landesherrschaft nach der Reformation am Anfang des 16. Jahrhunderts und den Verwüstungen im Laufe der „Münsterschen Fehde“ 1538 verblasste die Bedeutung der Wardenburger Wallfahrtskirche. Da die Kirche etwa 40 Jahre aufgrund der Zerstörungen erst ab 1578 wieder für Gottesdienste genutzt werden konnte, kam das kirchliche Leben fast zum Erliegen. Zudem fehlte es an finanziellen Mitteln. Bereits 1623 gab es erneute Verwüstungen und Zerstörungen, dieses Mal durch die riesige Heerschar des Heerführers der Katholischen Liga, General Johann Tserclaes Graf von Tilly. Er errichtet bekanntlich vom 2. bis zum 23. September 1623, somit heute vor 400 Jahren, im Wardenburger Esch ein Heerlager ein. Dadurch hatten die Marienkirche, die umliegenden Dörfer und mehr noch, die Bevölkerung, sicherlich schwer zu leiden. Dass das große Heer friedlich gen Süden Richtung Hannover abzog, kann man dem Verhandlungsgeschick und der Diplomatie Graf Anton Günthers zuschreiben.

Wer mehr über Marienkirche und Glockenturm wissen und sich detaillierter informieren möchte, dem sei der neue Kirchenführer „Marienkirche und Glockenturm in Wardenburg“ empfohlen. Erhältlich ist er für 4 Euro im Kirchenbüro (Friedrichstraße 55), bei der Tourist-Information „umtref“ (Oldenburger Straße 228) und im Eine-Welt-Laden (Oldenburger Straße 258) in Wardenburg.

Mitteilungen aus der katholischen Kirchengemeinde St. Josef

Kirche Heilige-Drei-Könige & St. Ansgar

Litteler Str. 6, 26203 Wardenburg und Bahnhofstr. 36, 26209 Hatten-Sandkrug

Regelmäßige Eucharistiefeiern

Samstag 18:30 Uhr	Kirche Heilige-Drei-Könige
Mittwoch 15:00 Uhr	Kirche Heilige-Drei-Könige
Samstag 17:00 Uhr	Kirche St. Ansgar
Dienstag 09:00 Uhr	Kirche St. Ansgar

Sonntagsgottesdienste:

Sonntag 09:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Kirche St. Michael, Oldenburg
Sonntag 11:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Kirche St. Josef, Oldenburg

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 03.12. um 11:00 Uhr	Familiengottesdienst im Advent, Beginn des neuen Erstkommunionkurses Kirche St. Josef, Oldenburg
Sonntag, 24.12. um 15:00 Uhr	Krippenfeier für Familien (St. Michael) Krippenfeier für Familien (Hl.-Drei-Könige) Krippenfeier für Familien (St. Ansgar)
Sonntag, 24.12. um 17:00 Uhr	Weihnachtsmesse Kirche St. Josef, Oldenburg
Sonntag, 24.12. um 22:00 Uhr	Christmette Kirche St. Josef, Oldenburg
Sonntag, 07.01. um 11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsingen Kirche St. Josef, Oldenburg
Samstag, 17.02. um 17:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Kirche St. Josef, Oldenburg
Samstag, 17.02. um 18:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Hl.-Drei-Könige

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in Wardenburg:

Dienstag, 20:00 Uhr,

Kirchenchorprobe im Pfarrheim. Frauen und Männer, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

3. Dienstag im Monat, 19:45 Uhr,

Treffen der Frauengemeinschaft im Pfarrheim. Diese Zusammenkünfte beginnen mit einem Gottesdienst um 19:00 Uhr in der Kirche.

1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr,

Ökumenischer Frauengesprächskreis im Pfarrheim.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in Sandkrug:

1. Dienstag im Monat, 15:00 Uhr,

Frauengesprächskreis im Pfarrheim.



Das Pfarrbüro der Kirchengemeinde
St. Josef ist in Oldenburg-Bümmerstede

Bauordenstr.70
Telefon 0441 41235
gemeinde@st-josef-ol.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

Mo. + Mi. 15:00 bis 18:00 Uhr

www.st-josef-ol.de



Termine:

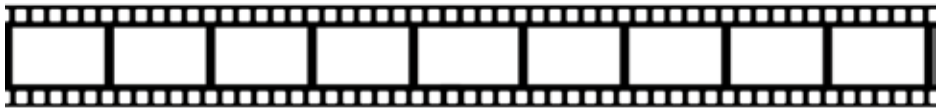
14. Dezember 2023

11. Januar 2024

08. Februar 2024

14. März 2024

19:15 Uhr



...auch 2024 machen wir weiter!

K³

02. Februar

KINOKIRCHENKLÖNSCHNACK

– Marienkirche Wardenburg –

19:00 Uhr

in der Marienkirche



Wir sind für Sie da in **Wardenburg**



www.wardenburg.kirche-oldenburg.de

Pastorin Susanne Wöhler
Tel. 04407 91 46 51 0

Pastorin Imke Gießing
Tel. 04407 91 38 54 3

Kirchenbüro Wardenburg
Friedrichstr. 55 | 26203 Wardenburg
Tel. 04407 89 05

Astrid Haake und Andrea Ahrens
kirchenbuero.wardenburg@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:
MO: 10:00 - 12:30 Uhr, 15:00 - 17:00 Uhr
DI: 10:00 - 12:30 Uhr
MI: geschlossen
DO: 10:00 - 12:30 Uhr
FR: 10:00 - 12:00 Uhr

Kirchenbüro Hundsmühlen
Nordkamp 1 | 26203 Hundsmühlen
Tel. 0441 50 17 62

Küsterinnen
Ursel Erlach, Hundsmühlen | 04407 83 78
Veronika Oeltjebruns, Wardenburg | 04407 82 33
Ilse Wunram, Benthullen | 04407 300 99 29

Evangelische Kinderkrippe Sonnenblume
Nicole Kittel Tel. 04407 913 96 30

Evangelischer Kindergarten Sonnenblume
Rebecca Battram Tel. 04407 53 51

Evangelische Kindertagesstätte Bienenkorb
Chelsea de Bellis Tel. 04407 913 98 74

Evangelische Kindertagesstätte Matthäus
Dörte Eckermann-Stolle Tel. 0441 3503 22 30

Kreisjugenddiakon
Uwe Schwarting | Tel. 04407 89 07
uwe.schwarting@ejo.de

Unsere Bankverbindung für Spenden:
VR Bank OL Land
IBAN: DE96 2806 6214 1209 0166 00

Wir sind für Sie da in **Sandkrug**



www.sandkrug.kirche-oldenburg.de

Pastorin Kerstin Keßler
Tel. 04481 93 62 43

Pastorin Susanne Wöhler
Tel. 04407 914 65 10

Kirchenbüro Sandkrug
Bahnhofstr. 14 | 26209 Sandkrug
Tel. 04481 92 73 30

Monika Rowold
kirchenbuero.sandkrug@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:
MO: 09:00 - 12:00 Uhr
DI: 09:00 - 12:00 Uhr
MI: geschlossen
DO: 15:00 - 17:00 Uhr
FR: 09:00 - 12:00 Uhr

Küsterin
Mareike Wellmann | 0176 931 055 57

Friedhofswärter
Kevin Köhler | 0160 914 806 13

Ev. Kindertagesstätte
Cristina Schmidt | 04481 282

Diakonie Sozialstation
Tel. 04435 50 08

Tagesbetreuung
in Wardenburg | 04407 22 78

Unsere Bankverbindung für Spenden:
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE82 2805 0100 0000 3606 77

**Die Kirchengemeinde Wardenburg
bei Churchpool:**



Telefonseelsorge 0800 111 0 111 UND Hilfefelefon „Gewalt gegen Frauen“ 0800 116 016